



Protokoll/Bulletin der ordentlichen Sitzung des Vereins Wohnliches Gundeli-Ost vom Donnerstag, 12. April 2018, 20.00 bis ca. 22.15 Uhr

(in den Neben-Räumlichkeiten des L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN, Laufenstrasse 46)

Anwesend: Nicole & Hansruedi Hartmann-Schönenberger, Gabriele Frank (Quartierkoordination), Britt & Christian Ott-Nilsson (Protokoll, teilweise), Andreas Paul Bryner, Ruth Lellé-Bergmeister, Irmgard Geiser-Köberlin, Matthias Bürgin, Georg Reich-Brunner (Protokoll, teilweise),

Entschuldigt: Sibylle Benz, Sarah Steg, Claire Senn

Herr Fumagalli, unser langjähriger "Quartier-Schugger", geht in Pension. Er ist noch wenige Tage in Amt und Würde. Wir danken Herrn Fumagalli für sein langjähriges Wirken für das Gundeli, besonders für seine stets freundliche, offene und menschliche Art, die ihn u.a. auszeichnet und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit.

Sein Nachfolger ist bestimmt, aber auf wann steht noch nicht fest. Es wurde mit ihm vereinbart, dass er ab sofort unsere Protokolle zur Kenntnisnahme bekommt.

Falschparkierer bzw. Falschparkierer versperren Basler Rettungskräften den Weg; dieses Thema war schon für letzte Sitzung traktandiert. Die Behandlung dieses Themas verschieben wir nochmals auf eine der nächsten Sitzungen, wollen wir doch dazu den neuen Quartierpolizisten einladen.

Am Samstag, 2. Juni 2018, findet die nächste **WGO-Baumaktion** an der Delsbergerallee statt. Sämtliche Baumscheiben, die keine Baumpatin, die keinen Baumpaten haben, werden gesäubert, gejätet und mit Sommerflor bepflanzt. Für diese Aktion sind wir sehr auf Unterstützung angewiesen und suchen daher zahlreiche Helferinnen und Helfer. Wir treffen uns um 09.00 Uhr vor der Delsbergerallee 10. Auch wer später dazu kommt oder früher aufhören möchte, ist sehr willkommen. Das Mittagessen spendiert der Verein.

Für zahlreiche verwaiste Bäume - es handelt sich dabei um die Bäume, die nicht mit einer grünen WGO-Baumpatenschaft-Rondelle markiert sind - werden **Baumpatinnen und Baumpaten gesucht**. Interessierte Menschen melden sich bitte bei Frau Ruth Lellé-Bergmeister, Telefon 061/331.75.09 bzw. E-Mail: ruth.lelle@bluewin.ch oder bei Frau Britt Ott-Nilsson, Telefon 061/333.11.61 bzw. E-Mail: brittcarin@gmx.ch.

Sanierung Falkensteinerpärkli (u.a. Belagssanierungen im Strassenraum, Zugangsweg zur Liegenschaft Falkensteinerstrasse 43, wassergebundene Wegedecke und Ergänzung der Spielmöglichkeiten); die **Stadtgärtnerei**, Frau Löwenthal, teilte uns am 16.03.2018 mit, dass mit den Sanierungsarbeiten Anfang Mai 2018 begonnen wird. Fragen und Anmerkungen zum und im Bauverlauf können jederzeit den entsprechenden Ansprechpersonen unterbreitet werden. Eine Infotafel zu den geplanten Arbeiten mit den Telefonnummern der Ansprechpersonen wurde im Pärkli aufgestellt.

Wir sind nach wie vor skeptisch ob eine Sanierung in diesem Ausmass wirklich schon nötig ist, freuen uns aber auch auf Verbesserungen, z.B. bezüglich Ergänzung der Spielmöglichkeiten (Töggelikasten etc.).

In den nächsten Tagen werden wir den Inhalt der **Spielkiste** ergänzen bzw. erneuern. **Schlüssel für die Spielkiste** werden an interessierte WGO-Mitglieder abgegeben und können bei Nicole Hartmann-Schönenberger bzw. Sarah Steg oder über unsere Webseite angefordert werden.

Unser Anliegen der **Umkehrung der Fahrtrichtung** in der Falkensteinerstrasse wurde in den Stadtteilrichtplan Gundeli aufgenommen. Was wir sehr begrüßen würden, wäre die baldige Realisierung dieser Umkehrung, denn davon erhoffen wir grossen Mehrwert durch Entlastung vom Durchgangsverkehr (Schleichverkehr) und somit Erhöhung der Sicherheit der Menschen, die das Pärkli benützen.

Die **Beton-Pflanzentröge** sind nicht besonders schön, stets beschädigt und zudem leicht verschiebbar. Gibt es da nicht andere, bessere Möglichkeiten?

Fassadenbegrünung Güterstrasse Ost; Zurzeit wird die Güterstrasse zwischen Thiersteinerallee und Falkensteinerstrasse saniert. Das Tiefbauamt teilte uns vor kurzem mit, dass wo erwünscht und technisch möglich, kleine Rabatten für die Fassadenbegrünung erstellt würden.

Zusammen mit der Quartierkoordination (QuKoG) haben wir diesbezüglich die Hauseigentümerschaft angeschrieben und einige signalisierten Interesse.

In Zusammenarbeit mit der QuKoG und der Ökostadt einerseits sowie dem Tiefbauamt andererseits befinden wir uns nun im Umsetzungsprozess. Dabei profitieren wir sehr von der tatkräftigen Unterstützung durch die QuKoG & Ökostadt und insbesondere vom grossen und fundierten Wissen sowie Erfahrungsschatz von Katja Hugenschmidt von Ökostadt, wofür wir sehr dankbar sind!

Bei einer Begehung wurde die Machbarkeit geprüft. Resultat: nur bei einer Liegenschaft kann eine Rabatte für Fassadenbegrünung angelegt werden. "Gäng soviel"!

Der vom Tiefbauamt geforderte Zeitplan war unverhältnismässig, viel zu kurz, was die QuKoG dem Tiefbauamt zu verstehen gab, arbeiten wir doch im Ehrenamt, was unbedingt seitens der Verwaltung zu berücksichtigen ist!

Aus der **Quartierkoordination (QuKoG)** gibt es wie folgt zu berichten:

- **Irmgard Geiser** wurde an der QuKoG-GV vom 20.03.2018 für ein weiteres Jahr in den Vorstand gewählt. Wir freuen uns sehr über ihre Wiederwahl und gratulieren ganz herzlich.

- **Stadtteilsekretariat Basel Ost;** Nachdem sich die Mitgliederorganisationen der QuKoG am 15.03.2017 grossmehrheitlich für den Prozess der Hinentwicklung zu einem Stadtteilsekretariat Basel Ost entschieden haben, hat eine Arbeitsgruppe, in der wir vertreten waren, verschiedene Vorschläge erarbeitet wie ein Stadtteilsekretariat umgesetzt werden könnte.

Diese Vorschläge wurden an der Ereignispräsentation vom 28.02.2018 vorgestellt, mit einer favorisierten Version; 2 unabhängige Sekretariate (1x Gundeli/Bruderholz, 1 x Breite/Gellert), die auch "Quartierkoordination" heissen könnten, die dann in einer späteren Phase zusammenwachsen sollen/könnten.

Auf Grund der präsentierten Vorschläge soll eine neue Arbeitsgruppe, u.a. mit interessierten Personen aus dem ganzen Stadtteil Basel-Ost, bis zu den Sommerferien 2018 eine mögliche Umsetzung konkretisieren.

Aufgrund dieser Ereignispräsentation erschien in der GZ vom 21.03.2018 ein Artikel mit dem Titel "Das Gundeli-Bruderholz will kein Quartiersekretariat, Angst vor einer Zwangsverwaltung". Da dieser Artikel so nicht stimmt, haben wir eine Gegendarstellung verfasst, die in der GZ vom 11./12.04.2018 erschien und im Anhang dieses Protokolls beiliegt.

- **"Mammut Pryys 2018";** Die QuKoG vergibt im Rahmen der Schlussveranstaltung des Projekts "GundeliPlus" der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt am 21.06.2018 erstmals den Mammut-Pryys, einen Anerkennungspreis für wertvolle Quartierangebote im Gundeli.

Der Preis wird in den drei Kategorien "Gewerbe", "Soziales" und "Kultur" vergeben und ist mit einem Preisgeld von CHF 2000.00 pro Kategorie dotiert.

Hauptsächlich mit unserer Baumaktion sind wir für diesen Preis nominiert. Ab dem 15.05.2018 wird es während drei Wochen ein elektronisches Voting geben, bei welchem alle Quartierbewohnende für ihr Lieblingsangebot stimmen können. Diese Stimme wird als eine Stimme in die Schlussjurierung einfließen.

Bauvorhaben "Delsbergerhof", Delsbergerallee 48, 50, 50a, Güterstrasse 280, 282; Das bewilligte Baubeglehen ist noch nicht rechtskräftig, da ein Rekurs hängig ist, der im August 2018 vor Gericht behandelt wird. Rekurrierende Partei ist uns nicht bekannt.

Delsbergerallee 92; Unterdessen haben Renè Brigger & Konsorten am 14.03.2018 einen Anzug betreffend Stopp den Wohnraumfressern im Grossen Rat eingereicht;

<http://www.grosserrat.bs.ch/dokumente/100387/000000387086.pdf>

Wir zitieren aus diesem Anzug wie folgt:

Klassischer Wohnraum geht verloren, indem in den letzten Jahren vermehrt ganze Häuser gekauft und in Apartmenthäuser umgewandelt werden (z.B. eben Delsbi 92,.....). In einem Urteil des Basler Appellationsgerichtes vom Dezember 2017 wurde festgehalten, dass Apartmenthäuser nicht als Wohnraum gelten. Solche Apartmenthäuser mit meist kurzfristiger Belegung, ohne Wohnsitzbegründung, Internetauftritt, keinen personalisierten Briefkasten/Klingel etc. gelten als gewerbliche Nutzung.

.....

Eine kurzzeitige Vermietung während der Art oder der Baselworld der selbst gemieteten Wohnung ist öffentlich-rechtlich kein Problem. Problematisch sind jedoch die zu diesem Zweck angemieteten oder gekauften Wohnungen und Häuser, welche gewerblich im weitesten Sinn als Apartments vermarktet werden. Allein in der Stadt Basel bestehen über 300 airbnb Einträge im

Internet (z.T. ganze Häuser). Mit den vorerwähnten Apartmenthäuser ist davon auszugehen, dass es sich um mehr als 1000 zweckentfremdete Wohnungen handelt, die dem regulären Mietwohnungsmarkt entzogen werden. Dies wirkt sich zudem mietzinstreibend aus.....

Mit dem Anzug wird die Regierung gebeten, zu prüfen und zu berichten

- *Wieviele Wohneinheiten im Kanton als Apartmenthäuser etc. dauernd vermietet/vermarktet werden und so dem regulären Mietmarkt entzogen werden.*
- *Wie diese Zweckänderungen von geschütztem Wohnraum ein- resp.. zurückgedämmt werden könnte (nachträgliche Baubehören/Nutzungsänderung etc.)*
- *Ob für alle nicht bewilligten Betriebe konsequent Bewilligungsgesuche eingefordert werden und bei Abweisung dieses Gesuchs die Rückführung in Wohnraum fristgerecht umgesetzt wird.*
- *Wie und ob der Kanton diese Entwicklung im Rahmen seiner Richt- und Nutzungsplanung eindämmt.*

Wir sind froh, dass diese Problematik definitiv auf der politischen Ebene angekommen ist, wo sie auch hin gehört.

Es ist angedacht, eventuell mit einem direkten Vorstoss im Grossen Rat nachzuhaken, den dieser müsste schneller als ein Anzug (Zeit zur Beantwortung: 2 Jahre) behandelt werden.

Das Thema "Delsbergerallee 92" soll auf die Traktandenliste der politischen Begleitgruppe der QuKoG gesetzt werden, die sich im Mai trifft. Andreas Paul Bryner wird als Anwohner und als Vertreter des WGO am Anlass teilnehmen und die Problematik erläutern.

Bezüglich Lärmbelästigung empfehlen wir jeweils um unverzügliche Meldung an die Polizei (Telefon 117); = gleiches vorgehen wie bei "wildem parkieren" bzw. bei Falschparkierer, die den Basler Rettungskräften den Weg versperren. Ohne Meldung geschieht nichts!

Nordspitze Dreispitz (Migros-Projekt Herzog De Meuron); Der umfangreiche Fragenkatalog zu diesem Projekt, den wir an der letzten Sitzung zusammengestellt hatten, wurde durch Rückmeldungen unserer Mitglieder ergänzt und an die Verantwortlichen verschickt (Kantonsbaumeister Aeberhard, CMS-Chef von Wartburg und Migros Basel-Chef Patrignani). Gleichzeitig wurden Medien orientiert. Inzwischen haben wir Antworten erhalten, allerdings noch wenig Handfestes. Sehr viele Punkte sind noch offen. Wir werden das Thema in unserer Planungsgruppe vertiefen und versuchen, so nahe wie möglich am Ball zu bleiben und das Beste für die Wohn- und Lebensqualität im alten und im neuen Gundeli herauszuholen.

Info: <http://www.dreispitz.ch/de/medien/mm-2017-012-12.html>

Arealentwicklung Wolf; Auch das Areal des Güterbahnhofs Wolf soll intensiver genutzt und rentabler gestaltet werden. Die Grundeigentümerin SBB hat einen entsprechenden städtebaulichen Studienauftrag erteilt. Kürzlich wurden die Resultate an einem internen Workshop vorgestellt. Vier eingeladene Planungsteams hatten Vorschläge eingereicht. Zwei davon wurden zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Auftragsgemäss versuchten alle Teams, diese heutige Logistikinsel zwischen Auto- und Eisenbahn mit Wohnhäusern ökonomisch aufzuwerten. Wir stehen der Idee mit der Wohnnutzung skeptisch gegenüber, trotz der Etikette «smart city». In einer gemeinsamen Stellungnahme (mit QuKoG und Planungsgruppe Gundeldingen) haben wir zusätzlich den Ersatz der abgebrochenen Fussgängerpasserelle, die bessere Vernetzung der Quartiere und die klare Bevorzugung von Gewerbe gegenüber Wohnen im Areal Wolf gefordert, da es in der Stadt solche Standorte zwingend braucht.

Wer sich für dieses Thema interessiert, findet hier nähere Informationen:

<http://www.planungsamt.bs.ch/arealentwicklung/wolf.html>

<https://wolf-basel.ch/#top>

Arealentwicklung Walkeweg; Allmählich verweisen die Familiengärten zwischen Walkeweg und Wolfgottesacker, weil hier ein neues Stadtquartier mit Wohnungen und Schule entsteht. Eine städtebauliche Studie ist im Gang. Sie soll noch vor den Sommerferien 2018 abgeschlossen werden. Auch hier versuchen wir, das Planungsgeschehen aus nächster Nähe zu verfolgen und die Anliegen der Wohn- und Lebensqualität einzubringen.

Info: <http://www.planungsamt.bs.ch/arealentwicklung/am-walkeweg.html>

FHNW Dreispitz; Hier mahlen die behördlichen Mühlen ungewöhnlich schnell: Die Holzhandlung Thüring an der Reinacherstrasse 111 beim Viertelkreis zieht aus. Die grosse Lagerhalle aus dem Jahr 1976 wird abgebrochen. Auf der gut 5'000 m2 grossen Parzelle entsteht eine Schule mit 1200 Studierenden und 150 Mitarbeitenden. Die alte Verwaltungsvilla bleibt stehen. An beiden Stirnseiten des langgestreckten Schulhauses sind Freiflächen geplant. Im Untergeschoss wird eine

Autoeinstellhalle mit 44 Parkplätzen gebaut. Als Einfahrt dient das alte Feuerwehrlokal an der Dornacherstrasse. Weil das Projekt trotz seiner Dimensionen offenbar aufgrund der geltenden Zonen- und Nutzungsvorschriften realisiert werden kann, bleibt in diesem Fall ein öffentlicher Meinungsbildungsprozess völlig aus. Mit nachteiligen Auswirkungen auf das Quartier rechnen wir trotz der hohen Nutzungsdichte aber nicht.

Info: <https://www.immobiliens.ch/projekte/hsw-fhnw/>

Gabriele Frank von der Quartierkoordination informiert wie folgt:

- Die Bewohner und Bewohnerinnen der **Wohnsiedlung für Flüchtlinge Dreispitz**, Münchensteinerstrasse 103, laden am Sonntag, 6. Mai 2018, ab 14:00 Uhr, zum **Nachbar-Fest** ein und offerieren kulinarisches, musikalisches sowie Kinderspiele und freuen sich auf Ihr kommen bei jeder Witterung; siehe auch Flugblatt im elektronischen Anhang.
- **Hochschule für Soziale Arbeit** an der Thiersteinallee 57 zieht aus und "Schule für Brückenangebot" soll einziehen.

Vorgesehene Traktanden konnten zufolge vorgerückter Stunde nicht mehr besprochen werden:

- Stadtteilrichtplan
- "Hundeklo" um Delsbi-Bäume zu entlasten

Nächste Sitzung/Termine:

Samstag, 5. Mai 2018	Quartierflohmi im Gundeli
Sonntag, 6. Mai 2018	Nachbar-Fest , Wohnsiedlung für Flüchtlinge Dreispitz, ab 14:00 Uhr
Samstag, 2. Juni 2018	WGO-Baumaktion , ab 09:00 Uhr an der Delsbi
Donnerstag, 14. Juni 2018	WGO-Sitzung , 20:00 Uhr (in den Neben-Räumlichkeiten des L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN, Laufenstrasse 46)